

9.Thementage „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“ Erfurt 24./25.09.2018

Projektübergreifende Zusammenarbeit in Sachsen Anhalt

Willkommensbegleitung

Landesinitiative
Fachkraft im Fokus
Sachsen-Anhalt

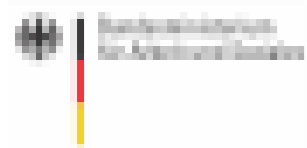
Jobbrücke PLUS



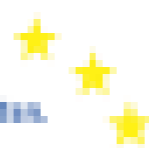
IQI
Netzwerk
Sachsen-Anhalt

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch die Bundesagentur für Arbeit und die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit gefördert.

www.iq-iq.de



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



WAS wir machen

Willkommensbegleitung

Landesinitiative
Fachkraft im Fokus
Sachsen-Anhalt

Ziel: Zügige Integration von Personen mit Fluchthintergrund, die bereits berufliche Erfahrungen oder Qualifikationen im Herkunftsland erworben haben

durch:

- Arbeitsmarktnahe Beratung, Profiling und Begleitung von Geflüchteten
- **Ansprache von Unternehmen mit Fachkräftebedarf**
- Entwicklung modellhafter Ansätze

WAS wir machen

Jobbrücke PLUS



- **Zielgruppe:** junge u. erwachsene Asylsuchende aus allen Fluchtländern mit u. ohne Berufsqualifikation bzw. -erfahrung, Geduldete mit Arbeitserlaubnis, Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel
- arbeitsmarktbezogene Beratung
- soziale u. berufliche Kompetenzerfassung, praktische Erprobungen niedrigschwellig
- **Vermittlung in Arbeit u. Ausbildung (Matching – Prozesskette)**

WAS wir machen



- Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung sowie
- **Qualifizierungsangebote im Kontext des Anerkennungsgesetzes (BQFG)**
- Interkulturelle Orientierung/ Öffnung, Antidiskriminierung und Diversity für Behörden, Institutionen sowie Unternehmen
- Faire Integration

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ ist ein Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und wird im Rahmen der Interregionalen Zusammenarbeit gefördert.

Interregionaler Partner:



WIE wir gemeinsam zusammenarbeiten

- Netzwerk „Fachkräftegewinnung und Arbeitsmarktintegration“
- Organisation und Durchführung „Finden und Binden“ – Veranstaltung für Arbeitgeber und Akteure in Zusammenarbeit mit dem Landesprojekt ZEMIGRA- Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt
- Gemeinsames Entwicklungsforum der Leitprojekte (07.10.2018)
- Laufzettel, Informationsordner, Kompetenzdokumentation
- Regelmäßiger Austausch mit der Landesregierung im Rahmen der Leitprojekte



Abschluss Kooperationsvertrag:

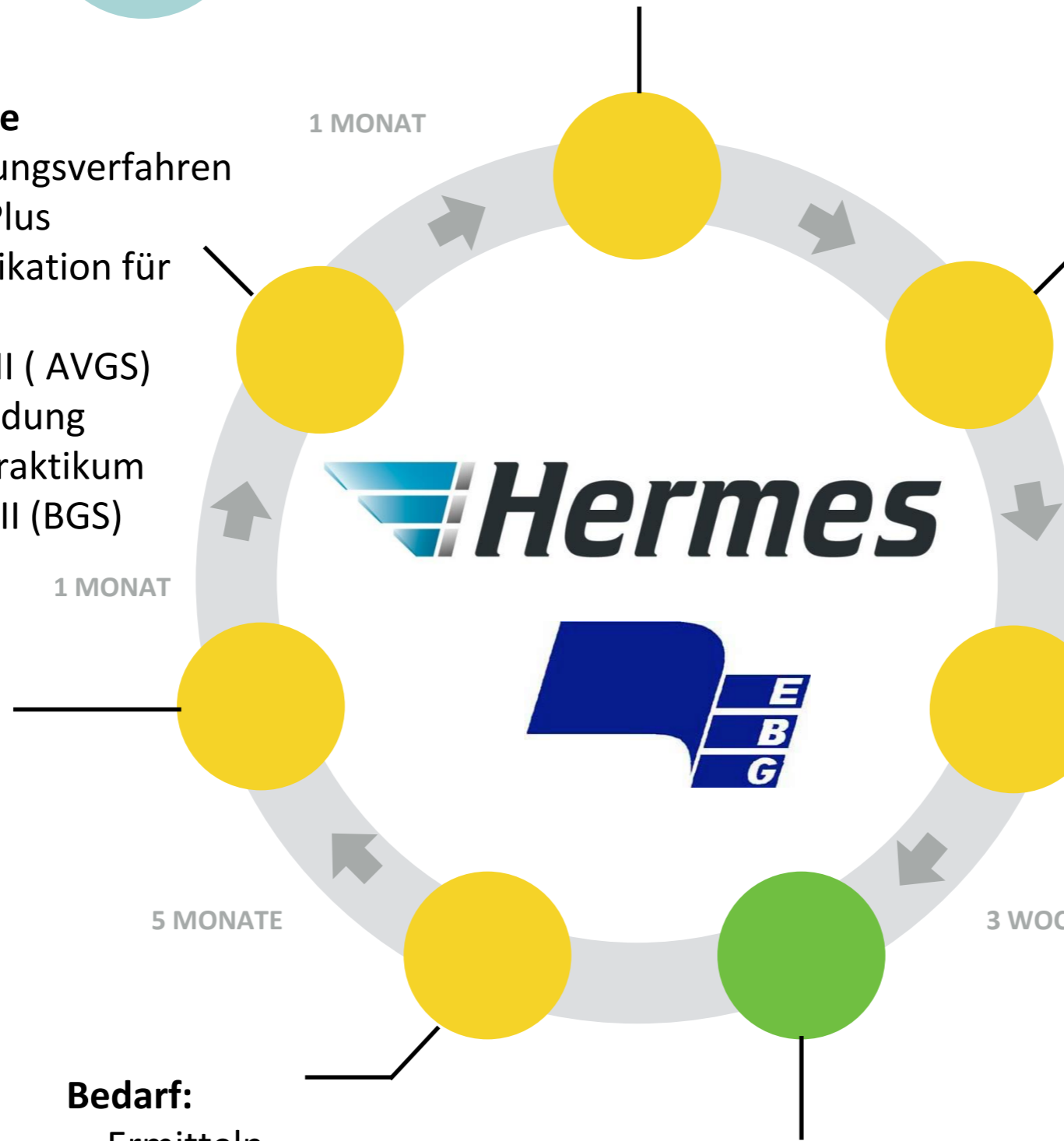
- EBG
- Hermes

Inhalte der Maßnahme

- Kompetenzfeststellungsverfahren – EBG – Jobbrücke Plus
- Berufliche Kommunikation für Geflüchtete – 320 UE-§ 45 SGB III (AVGS)
- Berufliche Weiterbildung Lager/Logistik mit Praktikum – 400 UE § 81 SGB III (BGS)

Teilnehmer-Clearing + Maßnahmestart:

- Vorstellung der Maßnahme in der Gemeinschaftsunterkunft Haldensleben
- Auswahl der Geflüchteten in Abstimmung mit der Ausländerbehörde



- **Entwicklung** des Konzeptes zur Qualifizierung
- **Abstimmung** mit Akteuren auf dem Arbeitsmarkt

Praktikum

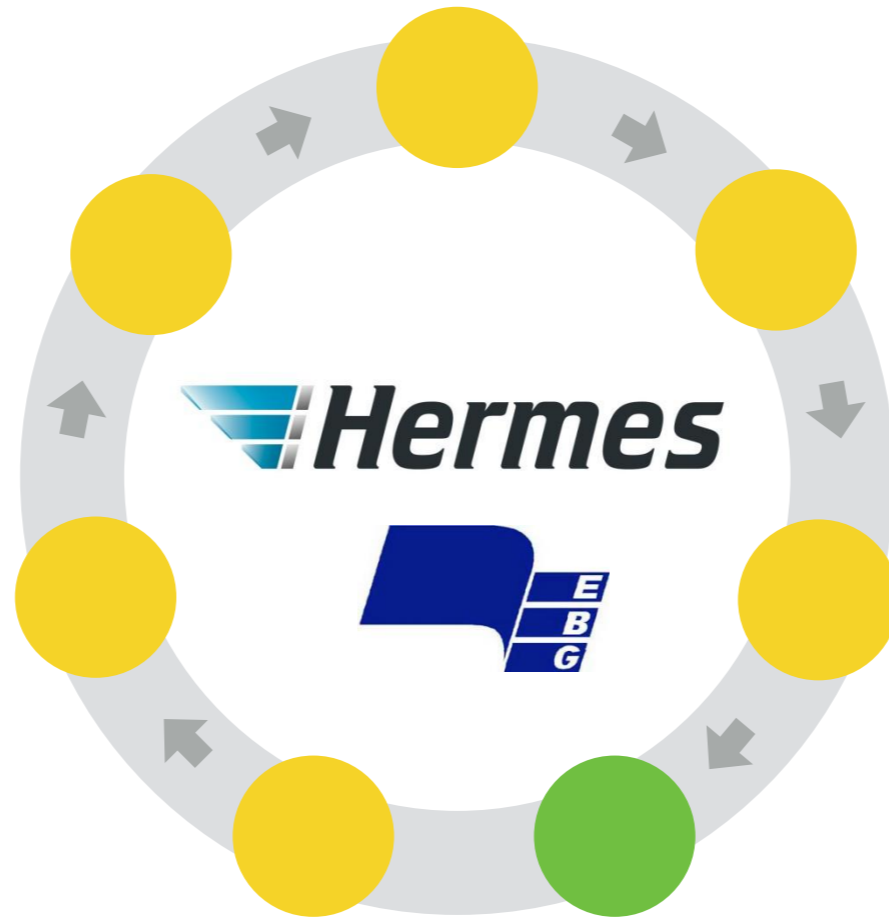
- 4 Wochen Praktikum
- Hermes-Patenmodell
- Vorklärung der Einstellungsmodalitäten, wie Arbeitserlaubnis, Krankenkasse, Bankverbindung, Steuer-ID etc.

Bedarf:

- Ermitteln
- Melden

Einstellung von 22 Geflüchteten aus Eritrea

- Zeitraum von 1/2 Jahre
- Option auf Verlängerung



Botschaft

Vereinbarung zwischen Hermes und EBG, auf Fortführung der Zusammenarbeit in 2017/2018, Ausbildung von ca. 75 Geflüchteten mit Einstellungsoption

Hemmnis

- zusätzliche individuelle Teilnehmerprüfung durch verschiedene Vermittler im Jobcenter

Lösung

- Um Ziel zu erreichen, ist eine vertiefte Zusammenarbeit mit den Jobcentern zur Teilnehmerakquise aus dem Rechtskreis SGB II notwendig



Ansätze

- Die präsentierten Beispiele zeigen den qualitativen Ansatz für die Integration von Geflüchteten.
- Eine quantitative Steigerung ist nur möglich, wenn die benannten Hemmnisse in strukturierte Lösungen überführt werden mit enger Abstimmung zwischen den beteiligten Behörden und Institutionen (BA/JC/Ausländerbehörde)
- Überführung der Projektfinanzierung etablierter Projekte in die Regelfinanzierung, um Qualität und Nachhaltigkeit der Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten zu gewährleisten.
- Berufsbegleitender Integrationskurs